https://epages.mz-web.de/data/8848/reader/print.html?left=https://du...

IN KÜRZE

Meldeschluss für den Waldlauf naht

QUEDLINBURG/MZ/DAN - Der Quedlinburger Waldlauf wird in einer Woche zum 38. Mal im Hütteweg gestartet. Er ist der 7. Lauf der Landescup-Serie und wird von den Leichtathleten der TSG GutsMuths am Sonntag, 14. Mai, organisiert. Die Nordic-Walker (5,6 km) und Wanderer (4/8/12 km) werden bereits um 9 Uhr auf ihre Strecken geschickt. Der König-Heinrich-Lauf über 14,3 Kilometer folgt um 10 Uhr. 20 Minuten später wird der Mathildenlauf über 5,6 Kilometer gestartet. Es folgen ab 11.20 Uhr die 200 bis 600 Meter langen Quedel-Läufe für die Kindergarten- und Grundschulkinder. Den letzten Startschuss gibt es um 11.40 Uhr für den GutsMuths-Lauf (2,4 km). Meldeschluss ist am Dienstag, 9. Mai. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start gegen fünf Euro Nachmeldegebühr möglich. FOTO: DETLEF ANDERS

» Online-Meldung **unter www.leichtathletik-quedlinburg.de**. Hier gibt es auch alle weiteren Informationen zum Quedlinburger Waldlauf.

LESERBRIEFE

Neue Bäume

Was der Quedlinburger Weihnachtslauf des SV Medizin mit zwei Bäumen zu tun hat.

Im Ökogarten konnten die Vertreter des SV Medizin Quedlinburg die mit Spendengeldern vom Weihnachtslauf gekauften Bäume pflanzen. FOTO: PRIVAT

In dieser Woche wurde im Quedlinburger Ökogarten die Spendenaktion von unserem 46. Weihnachtslauf umgesetzt. Es wurden 410 Euro übergeben, und davon hat der Ökogarten zwei Bäume in unserem Namen gekauft: eine Nashibirne und eine Sauerkirsche. Bei der Pflanzaktion waren neben Frau Appelt unser Vereinsvorsitzender Klaus Röhl, die Stellvertreterin Gerlinde Boldt und unsere Finanzchefin Roswitha Thiel dabei. Ein Schild von unserem Verein und der Hinweis auf den Weihnachtslauf wurden auch aufgestellt. Wir möchten uns bei den zahlreichen Spendern noch einmal auf diese Weise auch im Namen des Ökogartens bedanken.

Angela Malchert, Quedlinburg

Spaß im Kiez

Die kleinen Leichtathleten der TSG GutsMuths waren mit ihren Trainern Uwe Mente, Celina Mente und Jeannette Schmidt-Pfeifer zum ersten Mal im Trainingslager.

Voller Vorfreude traten acht Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren ihr erstes Trainingslager an. Lange vorher war die Aufregung spürbar. Zu den Trainingszeiten wurde beratschlagt, wer mit wem das Zimmer teilt, welches Kuscheltier mitmuss oder welche Süßigkeiten nicht fehlen dürfen. Für einige war es die erste Trennung vom Elternhaus, so dass der Abschied für ein Wochenende etwas schwer viel. Das Kiez Güntersberge sorgte sich um das leibliche Wohl. So konnte die Zeit mit Sport, einer Wanderung, Spiel und Spaß und einer Pyjamaparty am Abend stattfinden.

Nach intensiven Tagen mit Frühsport, Einheiten zur Kräftigung und Ausdauer, Tischtennis, Billard, Lauftraining sind alle wohlbehalten wieder in Quedlinburg angekommen und möchten unbedingt wieder teilnehmen. Für die Kleinsten unserer Abteilung, die noch nicht mitfahren konnten, findet an wärmeren Tagen ein Grill- und Spielenachmittag auf dem Moorberg-Sportplatz statt. Ein herzliches Dankeschön unserer Abteilung Leichtathletik für die finanzielle Unterstützung dieses Wochenendes und den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Jeannette Schmidt-Pfeifer, Mail

Die veröffentlichten Leserzuschriften müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.

Die kleinen Leichtathleten der TSG GutsMuths waren mit ihren Trainern Uwe Mente, Celina Mente und Jeannette Schmidt-Pfeifer zum ersten Mal im Trai-

Charlie Wegener, Leichtathlet der TSG GutsMuths und Fußballer bei Germania Gernrode, durfte das olympische Feuer vor dem Rathaus entzünden. FOTO: D. ANDERS

Leichtathlet als Fackelläufer

KREISSPORTBUND Der Quedlinburger Charlie Wegener entzündet auf dem Markt das Feuer der 10. Kreis-Kinder- und Jugend-Olympiade. Ben Pippig wird verabschiedet.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Erst kam aus Halle die Zusage, dann eine Absage und am Donnerstagabend dann doch die Zusage: Ben Pippig darf im neuen Schuljahr an die Eliteschule des Sports nach Halle gehen. „Es war mein größter Wunsch, an die Sportschule zu gehen", gesteht der 13-jährige Handballer des Quedlinburger Sportvereins. Am Freitagabend stand Ben Pippig nun zusammen mit zehn anderen jungen Sportlern aus dem Harz auf dem Quedlinburger Markt, um von den Botschaftern des Sports sowie vom Präsidenten des Kreissportbundes an die Eliteschulen verabschiedet zu werden.

Es war der Höhepunkt der Eröffnungsveranstaltung der Kreis-Kinder- und Jugendolympiade, die nach drei Jahren wieder den Quedlinburger Markt in einen Sportplatz verwandelte. Eine riesige Hüpfburg der Sportjugend lockte Kinder an, der Korb einer Streetball-Anlage wurde zum Magneten für die Jugendlichen. Skispringer aus Harzgerode stellten ihre Sprungski vor, die Voltigierer aus Börnecke turnten auf einem Pferd, die Floorballer aus Quedlinburg hatten einen kleinen Court abgesteckt und demonstrierten ihren Sport, die Leichtathleten der TSG GutsMuths Quedlinburg liefen Slalom oder über Hürden und luden zum mitmachen ein, und die Schwimmer der TSG zeigten Elemente der Aufwärmung. Vor allem mit ihren Schlachtrufen und em dreifachen „Guts-Muths" waren sie nicht zu überhören, obwohl die Veranstaltung über Lautsprecher moderiert wurde. „Das kriegen viele mit", lobten Gina und Julia Heitmann von den TSG-Schwimmern die Veranstaltung auf dem Markt. Sonst kommen sie kaum zu so viel Öffentlichkeit. Auch für andere Sportarten wurde auf dem Markt Werbung gemacht.

„Die Kreis-Kinder- und Jugend-Olympiade ist eine schöne Tradition", urteilte Henning Rühe angesichts der nun schon zehnten Auflage (siehe Kasten). Er dankte den Vereinen für die Vorbereitung der Präsentation ebenso wie für die Ausrichtung der Wettkämpfe. Er hofft, dass es wirklich Wettkämpfe für Sportler des gesamten Kreises werden und keine Stadtmeisterschaften. Rühe freute sich, dass neben den Botschaftern des Sports, Landrat Martin Skiebe und Wolfgang Scheller, der stellvertretende Oberbürgermeister Quedlinburgs, die Eröffnung begleiteten. Es komme darauf an, die Breite des Sports zu entwickeln, sagte Skiebe. Der Landrat hofft aber auch, dass einige der verabschiedeten jungen Harzer irgendwann bei Europa- und Weltmeisterschaften dabei sind.

Wolfgang Scheller freute sich, dass zwei weitere junge Quedlinburger zu den handelnden Sportlern bei der Eröffnung der Olympiade gehörten. Charlie Wegener, erfolgreicher Leichtathlet der TSG GutsMuths und Fußballer des SV Germania Gernrode, durfte die „olympische Feuer als Fackelläufer entzünden. Und Oskar Bauer vom Karateverein Quedlinburg, und als Basketballer auch bei der TSG aktiv, durfte den Sportlereid vorlesen, bevor die elf Harzer an die Eliteschulen verabschiedet wurden.

Neben Ben Pippig waren mit Georg Löwen, Sten Peter Koletzki (beide HV Wernigerode) und Steven Häcker (HV Ilsenburg) drei weitere Handballer darunter. Greta Wolf, Til Georg Streubel (b. Halberstädter Schwimmverein) und Frederike Mätzing (Harzer Schwimmverein WR), Alina-Celine Rippin (Nordischer Skiverein WR), Tim Müller (Blankenburger Fußballverein), Adrian Doci (Germ. HBS) und Angelina Buckenauer (Basketball Osterwieck) wurden ebenfalls mit Blumen und T-Shirts verabschiedet.

„Es war mein größter Wunsch, an die Sportschule zu gehen."

Ben Pippig
QSV-Handballer
FOTO: DETLEF ANDERS

Karateka und Schwimmer ermitteln Sieger

In 22 Sportarten werden die Wettbewerbe der Kreis-Kinder- und Jugend-Olympiade des Kreissportbundes Harz ausgetragen. Den Auftakt machten bereits die Skispringer und Nordisch-Kombinierer, die sich vor zwei Wochen in Harzgerode trafen.

Am Sonnabend messen sich die Schwimmer in Wernigerode, um die ersten Medaillengewinner zu ermitteln. Eine Woche später werden am 13. Mai die Medaillen im Schach in Blankenburg und im Pferdesport in Thale vergeben. Das Voltigieren in Thale und Geräteturnen in Halberstadt folgt am 14. Mai. Zwei Tage später sind die Floorballer in Quedlinburg dran.

Die letzten Medaillen werden im September im Flossenschwimmen vergeben.

» Alle Termine unter **http://bit.ly/2pLfIKL**

Vorfreude auf das große Derby

HARZOBERLIGA

Rieder freut sich auf die Nachbar-Kicker aus Gernrode.

VON DETLEF ANDERS

RIEDER/MZ - Es ist Derby-Zeit in der Harzoberliga. Der Tabellenzweite Grün-Weiß Rieder ist am Sonntag um 14 Uhr Gastgeber für das Spiel gegen Germania Gernrode (10). Dieses Derby ist stets der Liga. Im November sahen über 400 Fans im Hagental einen 2:0-Sieg der Gastgeber. Es war die einzige Hinspiel-Niederlage des Herbstmeisters. Rieder ist zuletzt nicht mehr so erfolgreich gewesen. „In der Hinrunde hatten wir wenige Chancen und trafen, jetzt haben wir viele Chancen und treffen nicht", nennt Trainer Tim Schulze das Manko seiner Elf, die zudem mit vielen Verletzten zu kämpfen hat. Nach einer roten Karte fällt jetzt auch noch der beste Torjäger René Neuendorf aus. Unser Ziel ist, erstmal

Sven Fiebig, hier vor Rieders Daniel Broß, hatte im Hinspiel das 1:0 für Gernrode besorgt. Trifft er wieder?

Gernrode hat im letzten Jahr in Rieder 0:3 im Punktspiel und 3:4 nach Elfmeterschießen im Kreispokal verloren. Der letzte Germania-Sieg in Rieder gelang im August 2009. Dabei wäre gerade in Rieder ein Sieg für die Moral der Gernröder wichtig. Seit acht Wochen haben sie nicht gewonnen. „Ein Dreier muss her", lautet der Wunsch von Abteilungsleiter Michael Clemens. Er hofft, dass Kapitän Marcel Zinke am Sonntag wieder helfen kann und eine gute Mannschaft in Rieder auflä